

INSTALLATIONSANLEITUNG FÜR SHAREAZA™

(BASIEREND AUF SHAREAZA™ V2.4.0.0)

©2007-2009 by OldDeath

Zitat:



Shareaza ist ein Peer-to-Peer-Client für Windows, der Ihnen erlaubt jede Datei herunterzuladen, die Sie in verschiedenen bekannten P2P-Netzwerken finden. Shareaza ist **ABSOLUT KOSTENLOS** & beinhaltet **WEDER Spyware NOCH Bestandteile Dritter**.

Quelle: shareaza.sourceforge.net

Übersicht

Nutzen Sie diese Links, um durch das Dokument zu navigieren.

TEIL 1: Shareaza installieren und Einrichten

- [Einleitung](#)
- [Über Shareaza](#)
- [Shareaza installieren & einrichten](#)
 - [Einleitung](#)
 - [Der Schnellstartassistent](#)
 - [Feststellen der Internetgeschwindigkeit](#)
 - [TCP/IP.sys modifizieren](#)
 - [Programminterne Einstellungen](#)
 - [Erweiterte Einstellungen](#)
 - [Firewall und Router konfigurieren, GWCs hinzufügen und testen, ob alles läuft](#)
- ["Hilfe, ich bestehe den Verbindungstest nicht!"](#)
- [Sicherheit...](#)
 - [PeerGuardian2](#)
 - [Sicherheitsfilter](#)
 - [Antivirensoftware und Firewall](#)

TEIL 2: FAQ und Problemlösungen

- [Offizielle Shareaza FAQ](#)
- [Windows XP SP2/3 & Vista Verbindungslimit](#)
- [Sind meine Firewall und mein Router richtig konfiguriert?](#)
- [Wie installiere ich Shareaza richtig neu?](#)

TEIL 3: Shareaza benutzen

- [Shareaza benutzen: Tipps, Tricks und anderes, was ich noch so loswerden will...](#)

TEIL 1: Shareaza installieren und einrichten

Einleitung

Shareaza basiert auf dem P2P System, das heißt, dass jeder im Netzwerk Dateien auf seinem Computer zum download bereitstellt, und dass man wenn man eine Datei herunterladet, dies von den Computern anderer Benutzer tut. Um das Netzwerk am Leben zu erhalten, ist kein Server oder etwas Ähnliches nötig, was bedeutet, dass man das Netzwerk nie durch beispielsweise Angriffe auf zentrale Kommunikationsserver Server zerstören kann.

Das herunterladen Copyright geschützter Dateien ist freilich auch möglich, allerdings gebibt man sich damit in eine Grauzone zwischen Legalität und Illegalität. In manchen Ländern ist jedoch das herunterladen von geschützten Dateien anderer User nicht strafbar (in Deutschland schon!).

Ich möchte hier noch einmal darauf hinweisen, dass die Verwendung von Shareaza und dieser Anleitung ausschließlich auf eigene Gefahr geschieht, und ich möchte auch klarstellen, dass weder einen Anspruch auf Vollständigkeit noch auf Richtigkeit der hier angegebenen Daten und Inhalte besteht.

(Es ist traurig, dass ich überhaupt einen solchen Satz hinzufügen muss, aber es laufen ja leider genug A*****er auf zwei Beinen auf dieser Welt herum.)

[→ zurück zur Übersicht](#)

Über Shareaza

Shareaza ist einer der wenigen guten [P2P](#) Multi-Netzwerk-Clients. Es unterstützt 3 Netzwerke, [Gnutella1](#), [Gnutella2](#) und das serverbasierte [ed2k-Netzwerk](#). Auch [Torrents](#) kann man damit herunterladen.

Des Weiteren sind ein Dateimanager sowie ein Media-Player in der Software enthalten, sodass Shareaza die optimale Verwaltung der herunter geladenen Dateien erlaubt. Auch die Downloadverwaltung ist sehr übersichtlich gehalten.

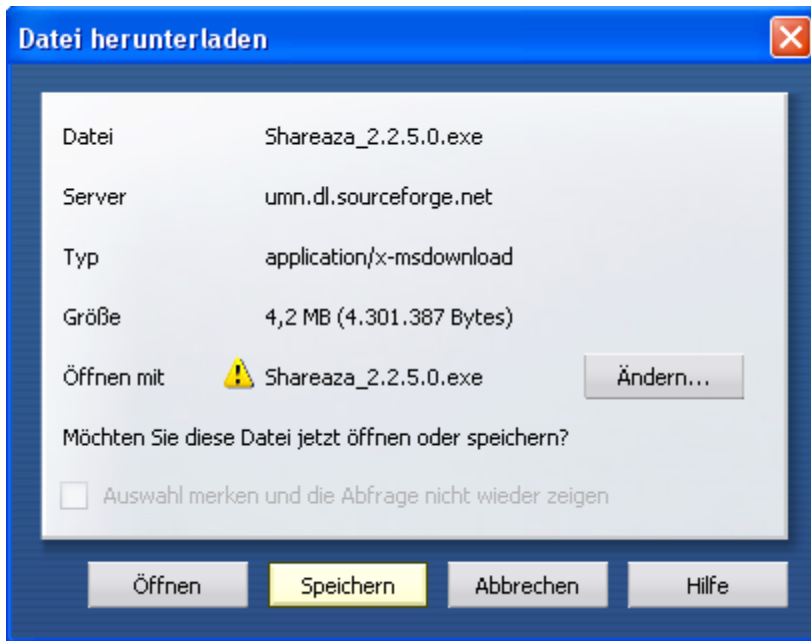
Shareazas Suchfunktion, welche unter anderem Echtzeitstatistiken zum Verlauf der Suche bereitstellt, liefert neben den Ergebnissen auch viele Metadaten zu den Resultaten, wie zum Beispiel Dateibewertungen oder Qualitätsangaben. Es ist sogar möglich, getrennt in verschiedenen Netzwerken zu suchen. Und natürlich kann (und sollte) man jede Datei, die man in der Bibliothek hat, bewerten. Solche Bewertungen helfen anderen Benutzern, die Qualität und den Wert der Dateien einzuschätzen. Über so genannte „Ghost files“ („Geisterdateien“) werden sogar Bewertungen für Dateien, die sich nicht mehr in der Bibliothek befinden, gespeichert. Dies erlaubt das vermeiden von Viren, da schlechte Bewertungen der verseuchten Dateien nach dem Löschen im Netzwerk verbleiben.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Shareaza installieren & einrichten

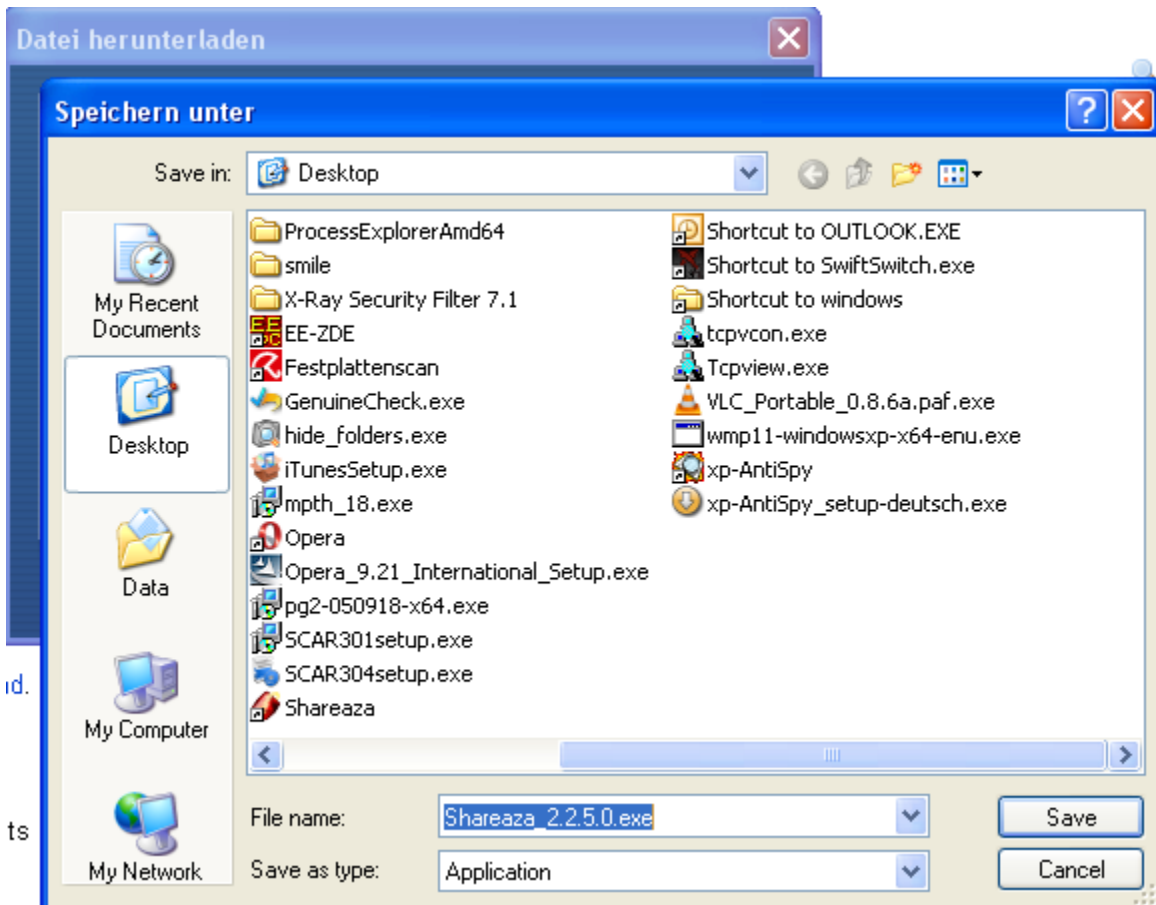
[Hier klicken, um zur Downloadseite zu kommen.](#)

Die folgende Anleitung wird Sie durch den Installationsvorgang und die Konfiguration von Shareaza leiten. Bitte achten Sie darauf, dass die Sachen so einstellt werden, wie auf den Bildern vorgegeben ist, da das so am besten funktioniert. Da Shareaza jedoch ein Programm ist, welches eine Unzahl von anderen Einstellungsmöglichkeiten mit sich bringt, ist es oft nicht von Nachteil, verschiedene Sachen einfach auszuprobieren, auf eigenes Risiko, versteht sich, da falsche Einstellungen beispielsweise zu Verbindungsproblemen und dergleichen führen können.



Auf "speichern" klicken...

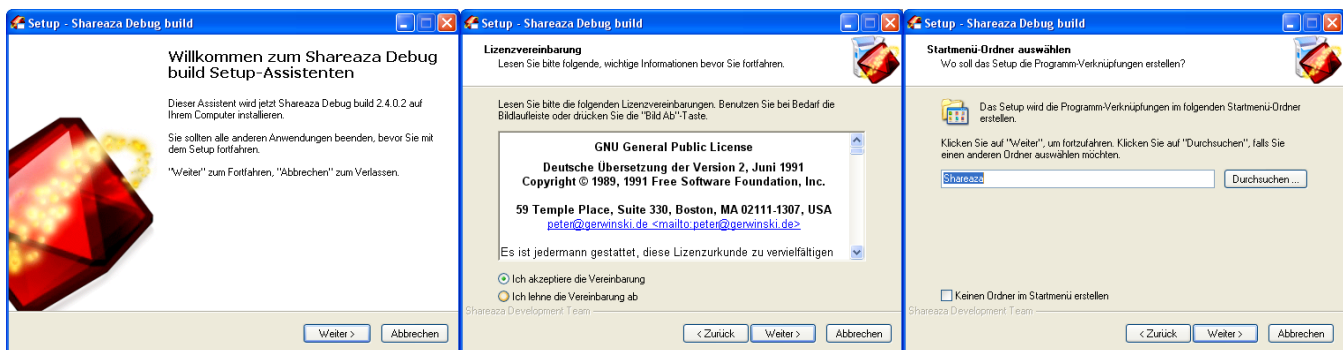
(Wie man leicht sehen kann, hat sich dieser Teil seit v2.2.5.0 nicht geändert... :p)



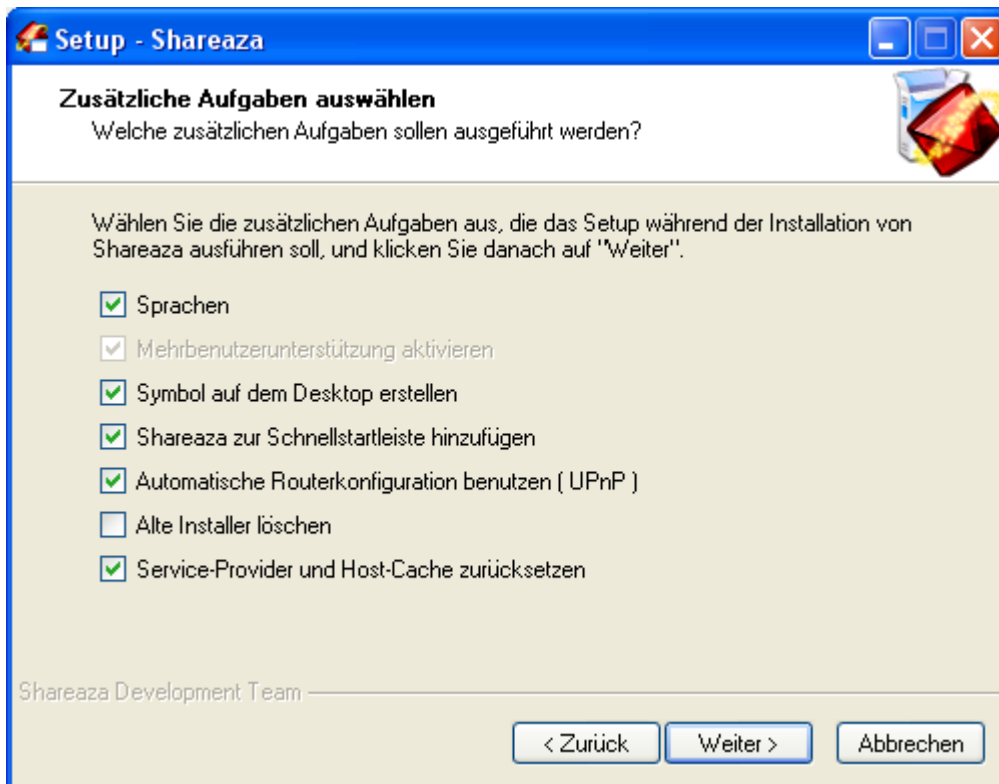
Abspeichern...



Installer öffnen & Sprache auswählen...

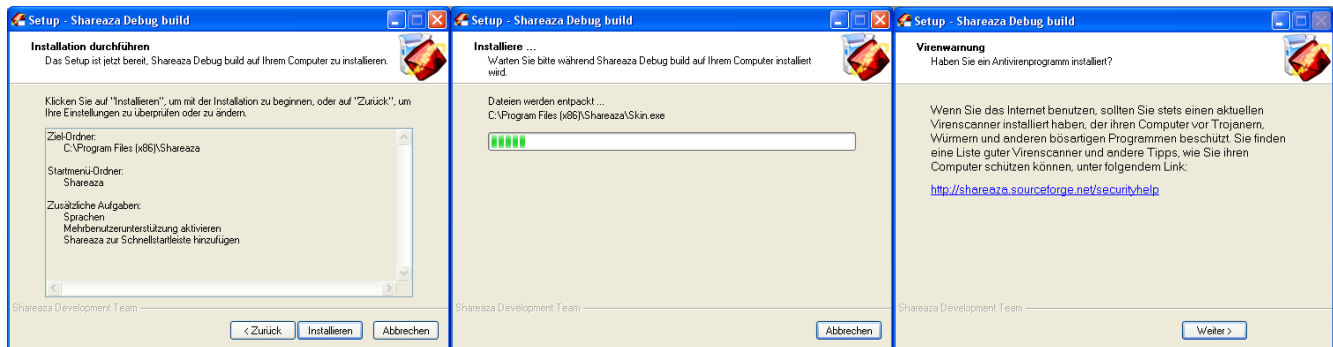


Willkommen... Lizenz akzeptieren... Ordner im Startmenü erstellen...



Zusätzliche Aufgaben wählen...

(Beachten Sie, dass ich empfehle, die alten Installer nicht zu löschen, da eine Kopie derselben sich immer als nützlich erweisen könnte... Zusätzlich empfehle ich das Zurücksetzen der Service-Provider und des Host Caches. Mehrbenutzerunterstützung legt fest, ob alle Nutzer diese Computers Downloads und Teile der Einstellungen teilen oder jeder seine eigenen Downloads und Einstellungen zugewiesen bekommt.)



Noch einmal alles kontrollieren... Installieren... Und sich zum Schluss noch die Sicherheitswarnung (aktuelle Antiviren-Software) anschauen und dann den Installer beenden. Shareaza wird geöffnet. Eventuell fragt sie Windows, ob Sie Shareazas Netzwerkanbindung erlauben wollen. Natürlich bestätigen Sie; Sie wollen das Programm ja schließlich nutzen.



Abhängig von ihren Systemereinstellungen und ein paar Umgebungsvariablen, kann es sein, dass Sie diese Sicherheitswarnung entweder später oder überhaupt nicht zu Gesicht bekommen. (Die Intelligenz von Windows variiert bekanntlich von Zwilling zu Zwilling.) Nachdem Shareaza gestartet ist, befindet sich nun in der Mitte ein Konfigurationsassistent, wenn sie Shareaza zum ersten Mal starten. Siehe dazu nächstes Bild.

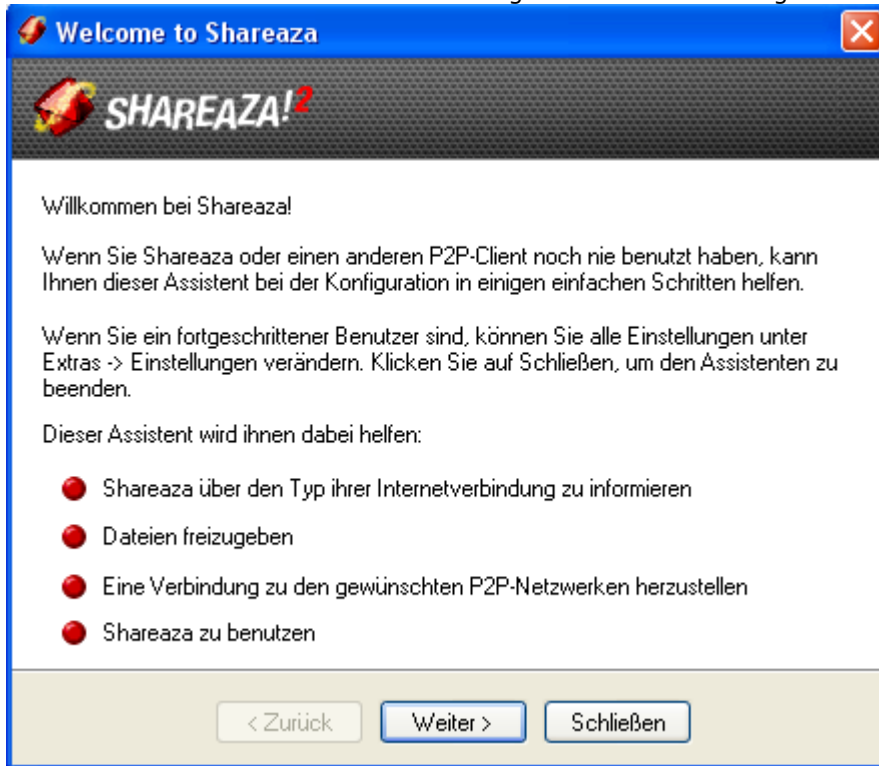
[Tipp: sollte Shareaza nun nicht in der gewünschten Sprache sein, lässt sich das unter Tools >> „Choose a Language“ ändern.]

[Den Assistenten können Sie auch später immer wieder aufrufen, in dem Sie auf Extras >> Schnellstartassistent gehen, respektiv auf Tools >> QuickStart wizard]

[→ zurück zur Übersicht](#)

Der Schnellstartassistent...

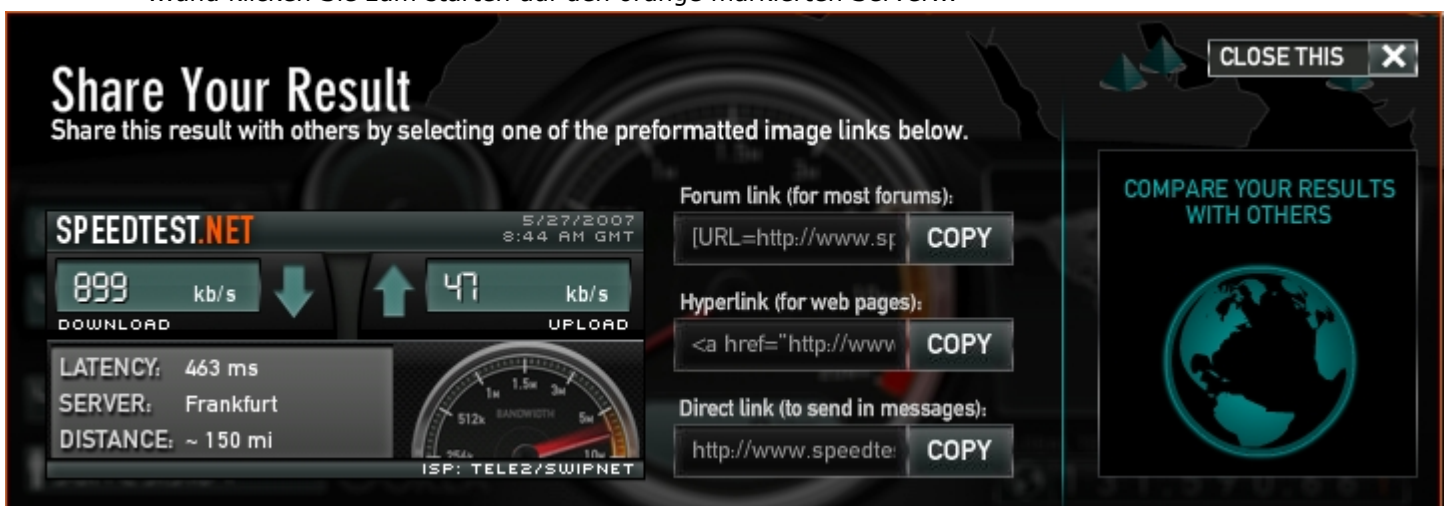
Dieser Assistent wird Sie durch die Wichtigsten Schritte der Programmkonfiguration führen.



Nun testen wir ihre Internetgeschwindigkeit. Stellen sie sicher, dass **kein Programm ihre Internetverbindung benutzt** und besuchen Sie dann folgende Seite:

<http://speedtest.net/>

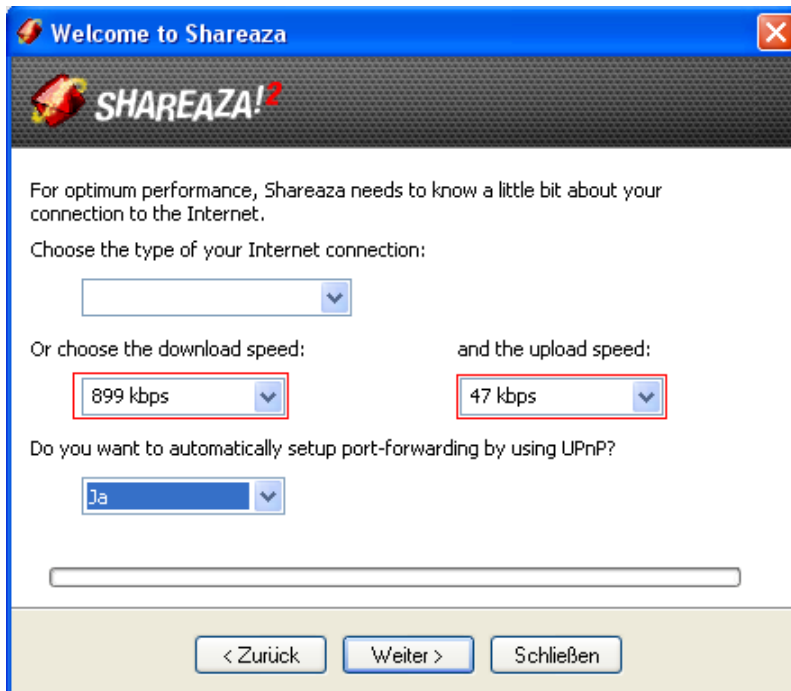
...und klicken Sie zum starten auf den orange markierten Server...



Hier (als Beispiel) meine Testergebnisse...

... die nun auf der nächsten Seite des Assistenten eingetragen werden.

Achtung: Es gibt einen Unterschied zwischen bits und bytes. Ein byte hat 8 bit. Also ist 1KB/s = 8 kb/s. Je nach dem, wie die Anzeigen hier eingestellt sind, müssen Sie daher die Resultate umrechnen, bevor Sie sie eintragen. Wenn Sie die Anzeigen lieber in der anderen Einheit angezeigt hätten, können Sie das zu einem späteren Zeitpunkt einstellen.



Tragen Sie auf der linken Seite ihre Downloadgeschwindigkeit ein und auf der rechten Seite ihre Uploadgeschwindigkeit, oder wählen Sie einfach die Art ihrer Internetverbindung. Beachten Sie, dass manuell eingetragene Werte normalerweise genauer, und daher besser sind als wenn Sie einfach ihren Internetverbindungstyp wählen.



Jetzt können Sie Ordner zum Upload freigeben. Standardmäßig sind das der Shareaza Downloadordner in Shareazas Installationsverzeichnis und noch ein paar andere. Wenn Sie nicht wollen, dass Shareaza die Dateien irgendwo in seinem Programmverzeichnis speichert, sondern beispielsweise in Ihren "eigene Dateien", dann erstellen Sie nun dort einen neuen Ordner und geben ihn hier frei. Später stellen Wir ihn dann als Ihren Downloadordner ein.

Wenn Sie möchten, können Sie nun einige Informationen über sich selbst freigeben. Dies ist nicht zwingend erforderlich, um Shareaza zu benutzen, jedoch rate ich Ihnen dazu, da es in manchen Situationen helfen kann, daher sollten Sie zumindest einen (Nick-)Namen und das Land, aus dem Sie kommen, eintragen. Beachten Sie, dass diese Informationen von jedermann einsehbar sind, daher sollten sie nicht unbedingt ihren vollen/richtigen Namen

verwenden. Wenn es Sie interessiert, was andere Leute hier eingetragen haben, besuchen Sie doch einfach mal [diese](#) Seite des trillinux G2 Netzwerk crawlers 'g2paranha'.

Ich heiße:

und ich bin:

aus:

Auf der nächsten Seite sollten Sie den Powermodus auswählen, da wir diesen später für verschiedene Einstellungen benötigen. Er kann später wieder deaktiviert werden, sobald entsprechende Einstellungen vorgenommen werden, auch wenn ich eher davon abrate, da dieser Modus eine viel bessere Kontrolle über das Geschehen erlaubt als der Standard 'n00b'-Modus.

Wenn Sie ein anderes Programm für Torrent-Downloads verwenden, wählen Sie die entsprechende Option hier ab. (Verknüpfen mit .torrent-Dateien) Wenn Sie keine Ahnung haben, ob Sie dergleichen Downloads tätigen, nutzen Sie diese mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,9% nicht, sodass sie die Option angewählt lassen können. Auf (sehr) alten PCs kann die Option zum Verwenden von einfachen Download-Fortschrittsanzeigen genutzt werden, um die CPU-Last zu verringern.

Shareaza bietet eine flexible Benutzeroberfläche. Sie können also wählen, was Ihnen am angenehmsten ist. Sie können diese Optionen jederzeit ändern.

Bitte wählen Sie eine Benutzeroberfläche:

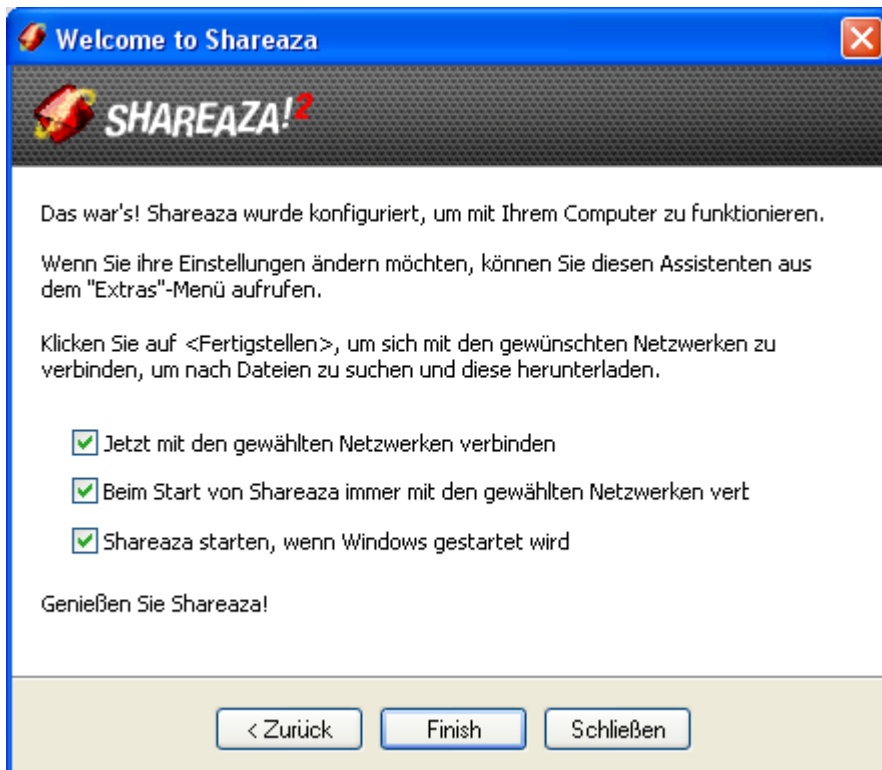
Normalmodus
Simple, einfach zu bedienende Menüs und Buttons.

Powermodus
Der Powermodus bietet viele zusätzliche Befehle, Fenster, usw.

Einfache Download-Fortschrittsanzeigen verwenden. (Verringert CPU-Last)

Zusätzliche BitTorrent-Bedienelemente anzeigen.

Shareaza mit .torrent-Dateien verknüpfen.



Drücken Sie auf „Weiter“ und wählen sie alle drei Optionen aus, dann drücken Sie auf „Beenden“ (nicht auf „Schließen“). Sollten Sie nicht wollen, dass Shareaza automatisch mit Windows startet (ist nicht zu empfehlen), wählen Sie die entsprechende Option ab. So, das war's... der erste große Block Einstellungen wurde abgeschlossen...

TCPIP.sys tuning...

Jetzt kommt etwas besonders wichtiges für die Geschwindigkeit von P2P Programmen, was die meisten, die nicht zur „Szene“ gehören, nicht wissen. Dies verbessert die Geschwindigkeit aller P2P Programme, nicht nur die von Shareaza...

Ich möchte betonen, dass dieser Schritt nicht nur wichtig, sondern **sehr wichtig** ist.

Es geht um das modifizieren einer Windows Datei, die seit WinXP SP2 die maximal erlaubten Verbindungen reguliert, was P2P-Programme stark ausbremst. Der Name der Datei lautet tcpip.sys. Folge dazu einfach einer der Verlinkten Anleitungen hier, je nach dem, welches Betriebssystem du benutzt:

Quotation from OldDeath: [Wie man sieht, kann ich mich auch selbst zitieren (=)]

Here some links for patchers or patched tcpip.sys files:

Vista

<http://www.mydigitallife.info/2007/04/09/windows-vista-tcpipsys-connection-limit-patch-for-event-id-4226/>

WinXP

http://www.speedguide.net/read_articles.php?id=1497

<http://www.lvllord.de/>

WinXP x64

<http://www.isohunt.com/release/87235/Windows+XP+x64+sp2+event+4226+fix+tcpip+sys+patch+half-open>

<http://www.sephiroth-j.de/downloads/diverses.php> (unten auf der Webseite; funktioniert bei mir)

Quelle: [Shareaza Forum](#)

Die Dateien, die ersetzt werden müssen, befinden sich normalerweise im Systemverzeichnis.

`%windir%\system32\drivers`

Starten Sie dazu einfach eine Suche im Windows Explorer nach „tcpip.sys“ und ersetzen Sie alle gefundenen Einträge durch die modifizierten Versionen. Bitte beachten Sie, dass dies nur in Windows XP und XP x64 funktioniert; wenn Sie Vista benutzen, werden Sie wie im verlinkten Beitrag beschrieben mehrere kompliziertere Schritte durchlaufen müssen.

(Sollten Sie des Englischen nicht mächtig genug sein oder die hier verlinkten Lösungen nicht (mehr) funktionieren, googlen Sie einfach nach "tcpip.sys patched" oder "tcpip.sys patcher" und Sie werden genug Lösungen für das Problem finden.

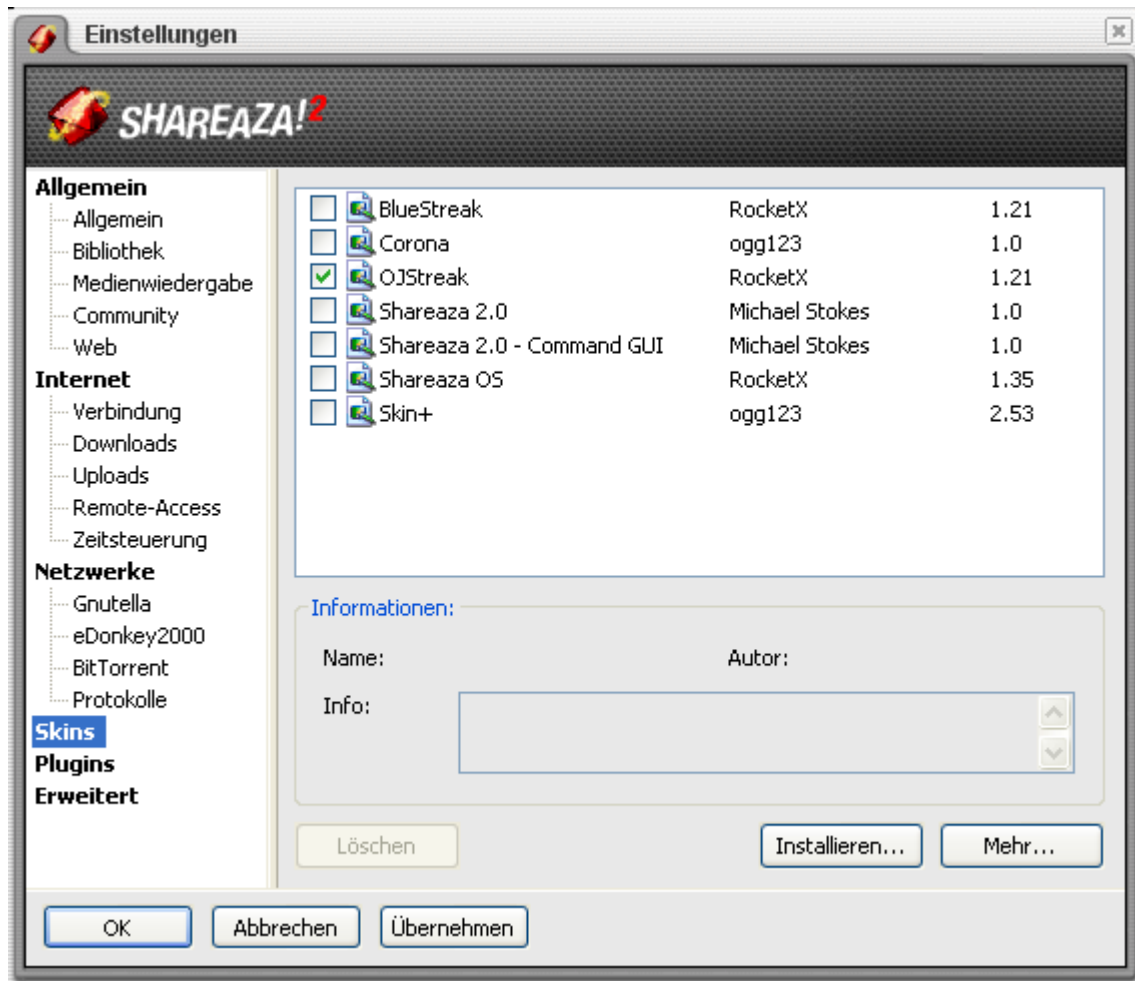
Beachten sie, dass Windows von Zeit zu Zeit diese Datei per Windows Update in ihren Ursprungszustand zurücksetzen wird. Sie sollten daher etwa ein mal im Monat nachschauen, ob es sich noch um die von ihnen ersetzte Version handelt.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Nachdem wir diesen wichtigen (und sicherlich schwersten) Schritt hinter uns haben, gehen Wir nun zu den programminternen Einstellungen über.



Als erstes passen Wir die Ansicht von Shareaza an. Navigieren Sie in den Einstellungen in der Baumstruktur am linken Rand in die Sektion „Skins“.



Hier kann man verschiedene Ansichten des Programms auswählen. Später können Sie auch Ansichtsddateien, so genannte „Skins“ aus dem Web herunterladen und in Ihr Shareaza integrieren. Geben Sie dazu einfach in der Shareaza Suche ".sks" ein, und Sie werden sehr schnell einen Haufen Skins finden. In den Shareaza Foren gibt es übrigens eine Skinning-Sektion, wo unter anderem ein Vista-Skin zum Download bereitsteht.

Heben Sie sich das allerdings für später auf und stellen jetzt alles so ein wie hier vorgegeben, damit alle ausgewählten Menüs gleich wie bei mir auf den Bildern aussehen. Das macht das Folgende einfacher.

Wenn Sie fertig sind, drücken Sie auf „Übernehmen“, um die Einstellungen wirksam zu machen.

Stellen wir nun die Netzwerke, zu denen Shareaza verbindet, ein.



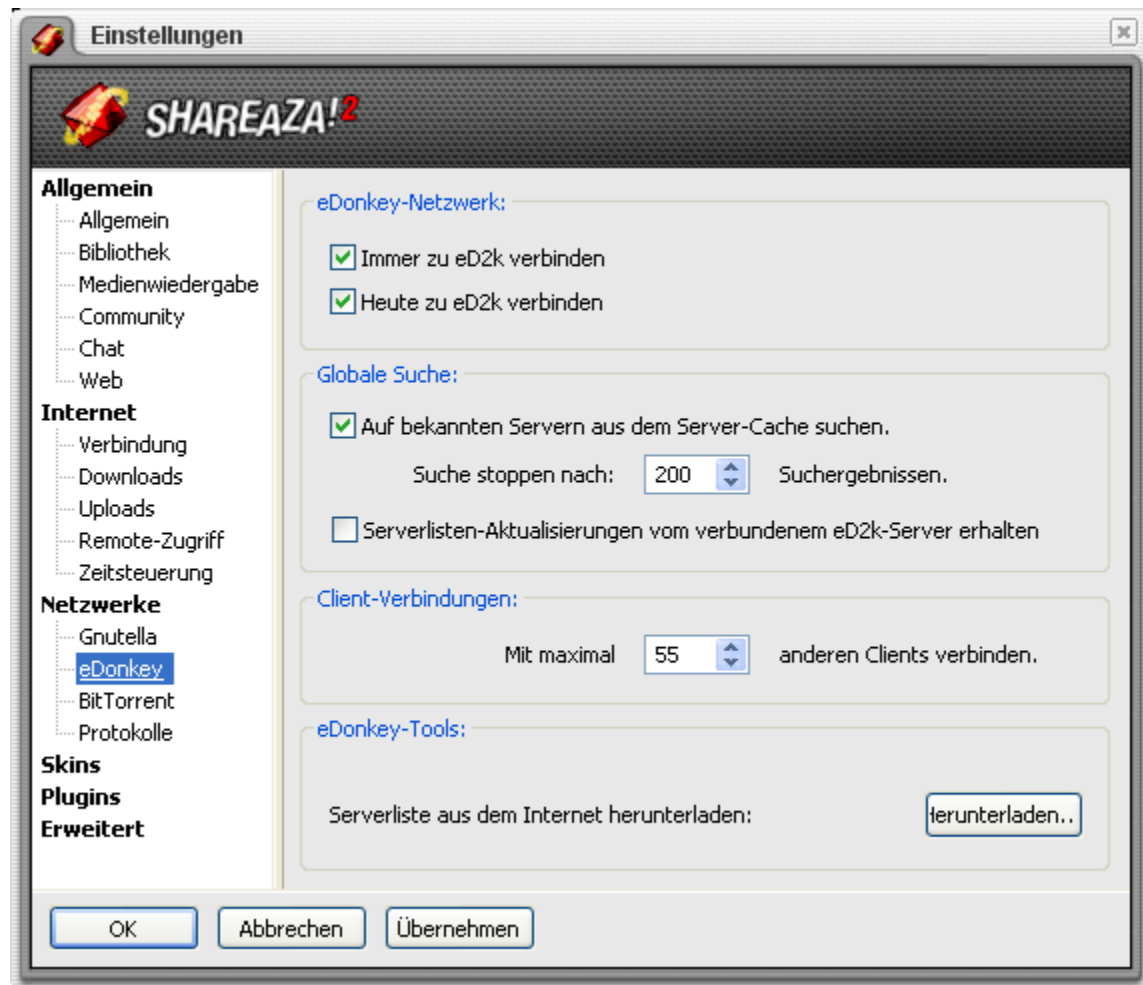
Aktivieren Sie sie alle um die Besten Geschwindigkeiten aus Ihren Downloads herauszuholen. Es macht es keinen Sinn, die anderen beiden Netzwerke zusätzlich zu Gnutella2 zu verwenden, wenn Sie noch eine analoge Internetverbindung via Telefonleitung haben/nur über eine sehr langsame Internetverbindung verfügen, da zusätzliche Netzwerke selbst im „Leerlauf“ eine gewisse Bandbreite benötigen. Ab einer normalen ISDN- oder DSL-Leitung überwiegen jedoch klar die Vorteile.

Wenn Sie mehr über den jeweiligen Verwendungszweck der einzelnen Netzwerke wissen wollen, schauen Sie in Teil 3 dieses Dokumentes nach.



Anmerkung: Wenn Sie nicht über eine DSL-(+)-Verbindung verfügen, sollten Sie die Anzahl der „Leaf zu Hub“- und der „Leaf zu Ultrapeer“- Verbindungen verringern (auf 1 für G2 beziehungsweise 2 oder 3 für G1).

Beachten Sie des weiteren, dass bei Gnutella2 die Anzahl der Verbindungen keinerlei Einfluss auf die Anzahl der Suchresultate oder die Downloadgeschwindigkeit hat. Dies ist bei Gnutella1 nicht unbedingt der Fall; hier können mehr Netzwerkverbindungen unter Umständen auch mehr Suchresultate bedeuten, müssen aber nicht.



Stellen Sie sicher, dass die Option zur Serverlisten-Aktualisierung vom verbundenen eD2k-Server deaktiviert ist. Diese Einstellung ist sehr wichtig für die Verbindung zum eD2k-Netzwerk, da sie verhindert, dass sich Shareaza zu automatisch geladenen Fake-Server-IPs verbindet, welche ein potentielles Sicherheitsrisiko darstellen. Beachten Sie, dass es hierdurch allerdings nötig werden könnte, von Zeit zu Zeit ihre eD2k-Serverliste manuell zu updaten. Wenn Sie über viel Bandbreite (DSL 2k+) verfügen, können Sie die Anzahl der Clientverbindungen auch höher setzen, als hier auf dem Bild gezeigt (Bsp. 100).

Jetzt noch ein paar allgemeine Einstellungen...

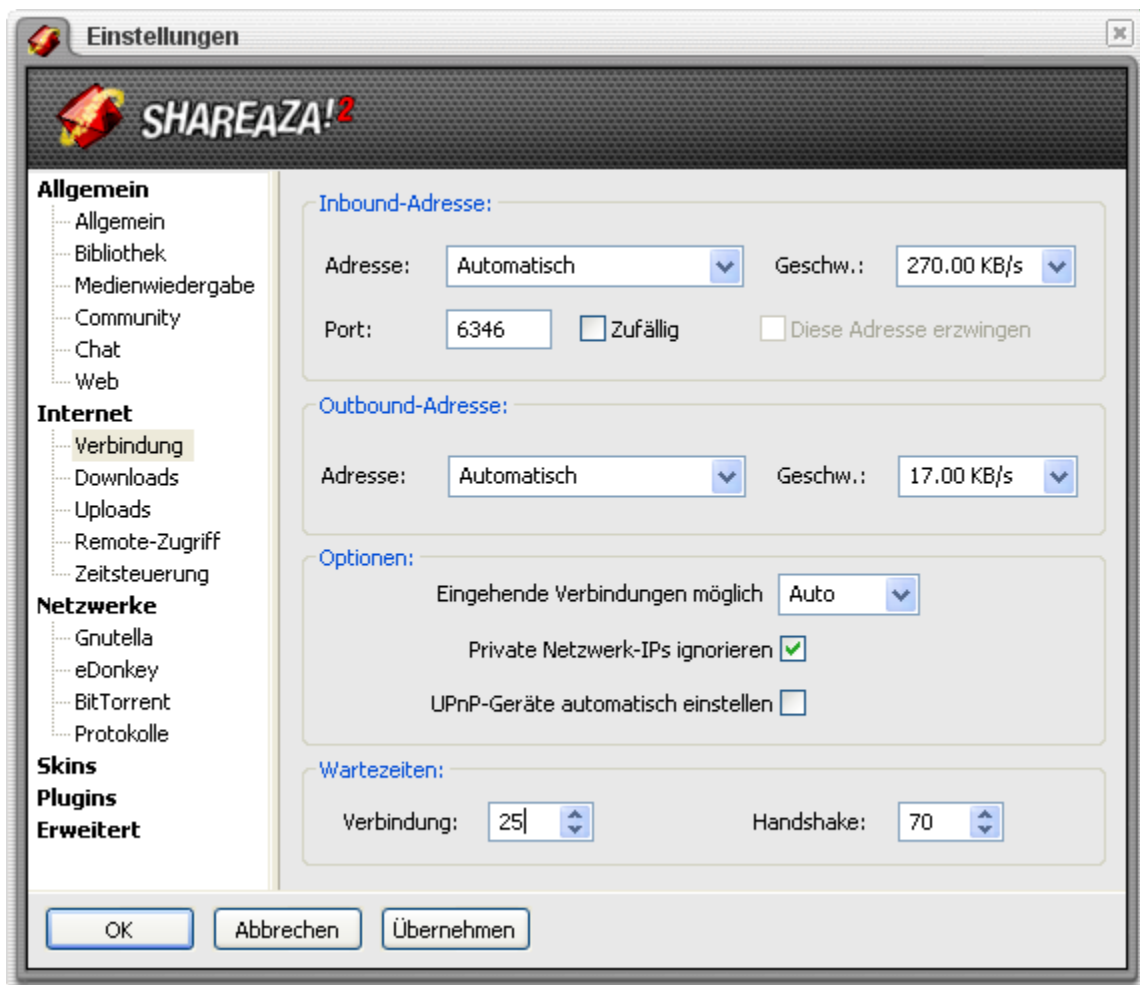
Die Option „Datenraten in“ ermöglicht übrigens das Ändern der Einstellung, wie Shareaza seine Geschwindigkeiten angibt (Datenraten in kb/s oder in KB/s). Die anderen Einstellungen können bei ihren Standardwerten belassen werden. Kaputt machen können Sie mit diesen Einstellungen jedoch sicherlich nichts, also hindert Sie niemand daran, die verschiedenen Funktionen auszuprobieren. Interessant ist beispielsweise die Option „Bei Download zu Transfers wechseln“. Ist sie deaktiviert, erspart das viel Zeit, da Shareaza, wenn du eine Datei zum herunterladen markiert hast (Beispielsweise im Suchfenster) nicht automatisch zum Transferfenster wechselt, wodurch man, ohne mehrmals das Fenster zu wechseln, mehrere Dateien nacheinander auswählen und herunterladen kann.



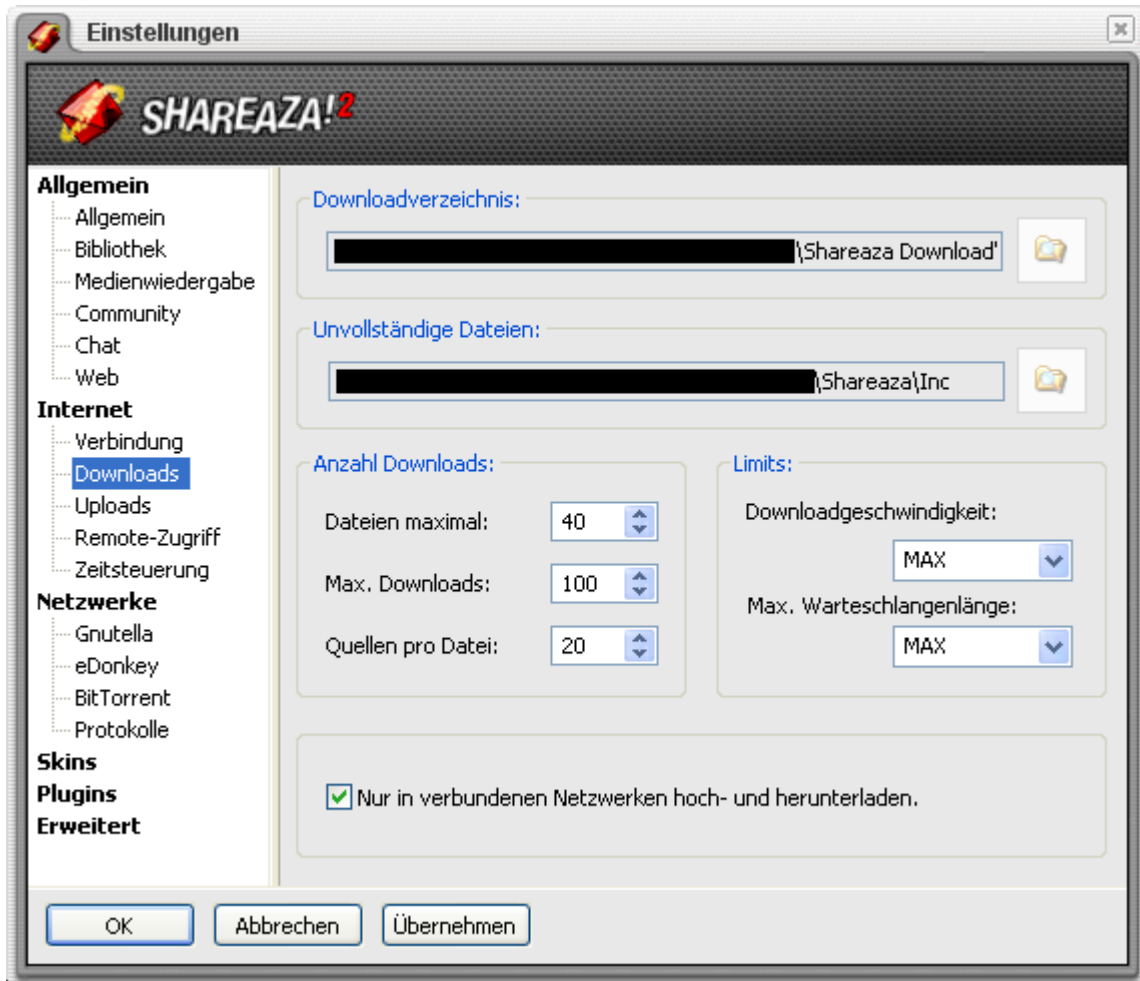
...genauso wie ein paar generelle Verbindungseinstellungen...

Bitte beachte, dass Shareaza diese Einstellungen alle bereits korrekt vorgenommen haben sollte. Ich erwähne diese Seite daher nur der Vollständigkeit halber; Sie müssen (und sollten) hier eigentlich überhaupt nichts verändern. Gerade Veränderungen bei den Wartezeiten beispielsweise können dazu führen, dass Shareaza überhaupt nicht mehr verbindet oder oft Verbindungen zusammenbrechen.

Im Feld „Port“ kann Shareazas Übertragungsport modifiziert werden. Das ist beispielsweise wichtig, wenn mehrere Computer, auf denen Shareaza (oder ein anderes Filesharing-Programm) läuft, eine gemeinsame Internetverbindung nutzen. Dann muss der Port auf allen Computern verschieden sein. Wenn Sie das Häkchen bei „UPnP-Geräte automatisch einstellen“ setzen, wird Shareaza versuchen, ihren Router und andere Netzwerkkomponenten (sofern diese UPnP unterstützen) für die Portfreigabe zu konfigurieren.



- * Wenn Sie nicht möchten, dass Shareaza ihre fertig gestellten Downloads irgendwo in einem Ordner in den Programmdateien („Programme“ oder „Eigene Programme“, abhängig von ihrem Betriebssystem) abspeichert, können Sie hier unter „Downloadverzeichnis“ den dazu benutzten Ordner festlegen. Wenn Sie nicht möchten, dass andere Nutzer ihre Downloads angezeigt bekommen und modifizieren können, stellen Sie sicher, dass sich das Verzeichnis der unvollständigen Dateien nicht in Shareazas Installationsverzeichnis befindet (Mehrbenutzerunterstützung muss dafür bei der Installation ausgewählt worden sein.)
- * Auch sollten Sie die Einstellungen unter „Anzahl Downloads“ ändern, für den Fall dass Sie über eine DSL+ Internetverbindung verfügen. Beachten Sie, dass die auf dem Bild gezeigten Werte dabei als Richtlinie für die obere Grenze der Einstellungen gelten sollten, da höhere eingetragene Werte sich negativ auf andere Internetanwendungen auswirken können, was beispielsweise zu andauernden Seitenfehlern beim Surfen im Internet führen kann. „Timeout“, „Server konnte nicht gefunden werden“, „Server reagiert nicht“, etc. sind typische Meldungen beim surfen im Internet, die auf Fehler in den Einstellungen an dieser Stelle zurückzuführen sein können. Auch braucht Shareaza ab einer gewissen Einstellungsschwelle deutlich mehr Systemressourcen (CPU und RAM), was beim Arbeiten mit ihrem PC negative Auswirkungen haben kann.

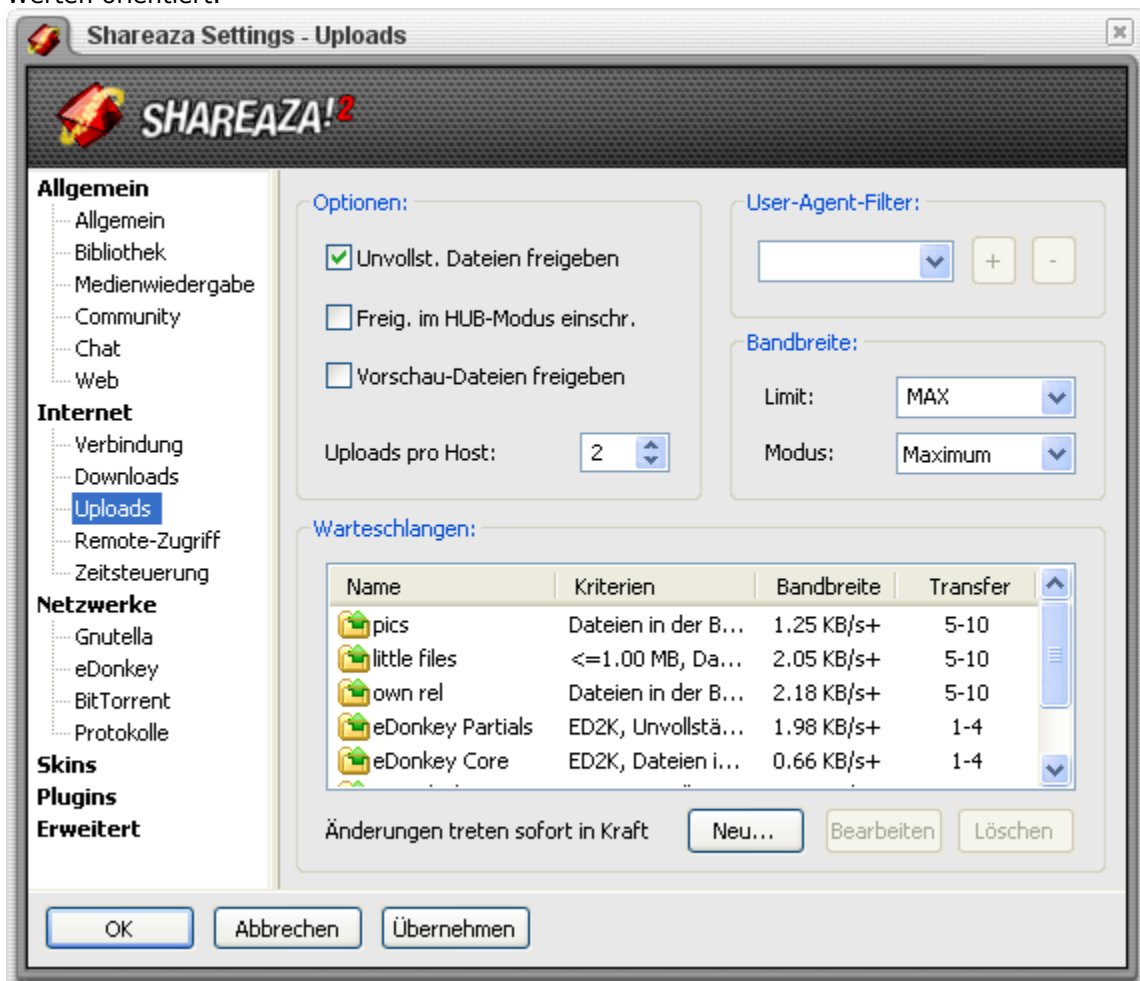


Nun werden wir den Dateiupload konfigurieren. Ob Sie ihre Freigabe im Hub-Modus einschränken oder nicht, oder ob sie Vorschau-Dateien freigeben wollen, oder nicht ist ihre eigene Entscheidung.

Mit dem „User-Agent-Filter“ können Sie verhindern, dass anderen Clients, basierend auf ihrem Client-Namen, eine Verbindung zu ihrem Computer verwehrt wird. Zum Beispiel können Sie „bearshare“ und „dianlei“ zur Liste hinzufügen, da BearShare schlecht für das G1-Netzwerk ist und dianlei eine Art modifizierte Raubkopie von Shareaza ist.

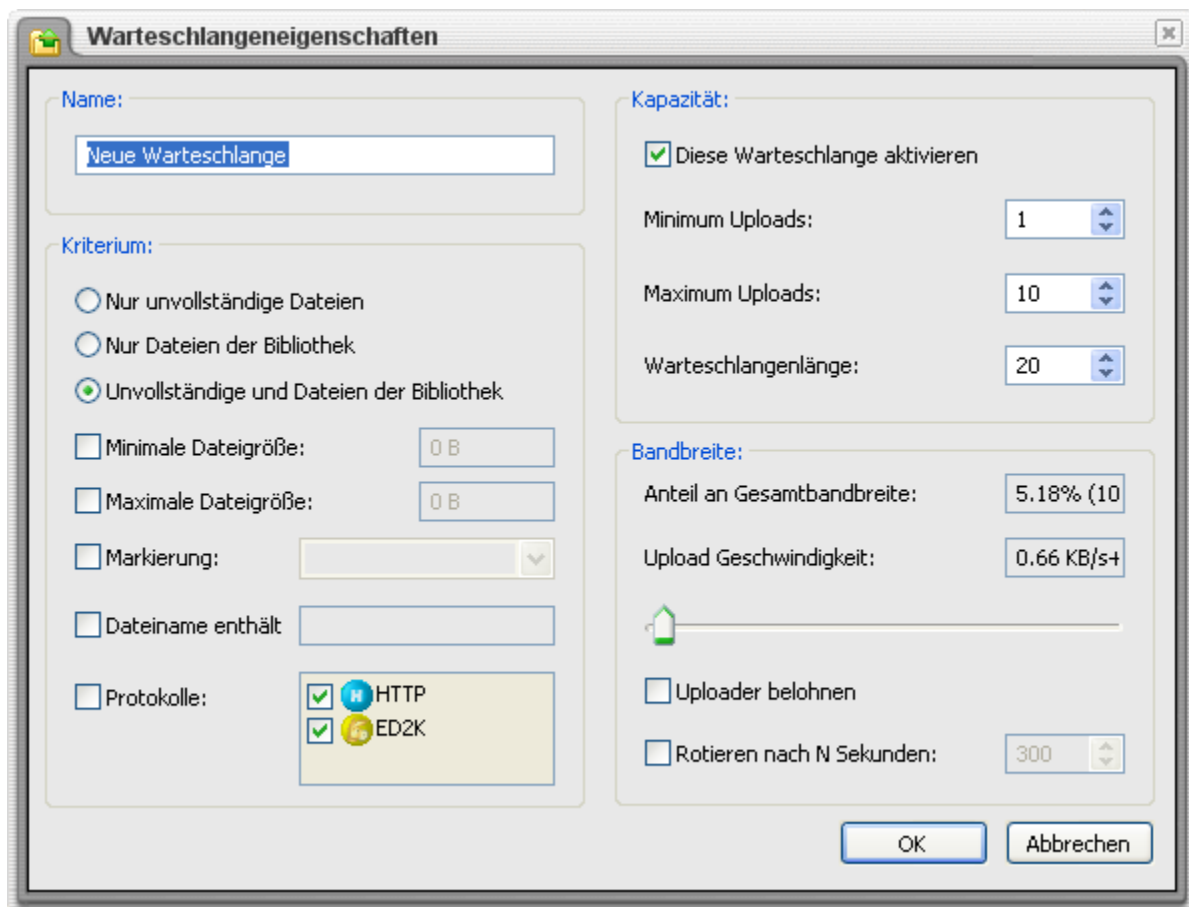
Auch kann hier die Uploadbandbreite limitiert werden, sollte dies benötigt werden. Das „Limit“-Feld sollte entweder leer sein, oder einen Wert enthalten, den Shareaza bei seiner ersten Auto-Konfiguration (Schnellstartassistent) errechnet hat. Normalerweise sollte dieser Wert so wie er ist seinen Zweck erfüllen, und muss daher nicht modifiziert werden. Beachten Sie, dass Sie, wenn Sie Ihre Upload-Bandbreite limitieren, als Resultat auch langsamere Downloads bekommen werden, da einige Netzwerkstrukturen den Nutzern, die nicht viel uploaden, kurzerhand die Bandbreite kürzen, was ewig lange Wartezeiten mit sich bringen kann. Daher sollte dieser Wert wenn möglich auf seiner von Shareaza ermittelten Einstellung bleiben. Die zwei verschiedenen Uploadbegrenzungsmodi („Maximum“ und „Durchschnitt“) stellen ein, auf welche Weise Shareaza seine Uploads begrenzen soll. Mit Maximum wird der eingegebene Wert nicht überschritten; mit Durchschnitt wird die eingegebene Grenze als Mittelwert angestrebt. (So weit die Theorie; in der Praxis hat das nie funktioniert, was bedeutet, dass die Auswahl des Typs keine spürbare Veränderung mit sich bringt. :p)

In der Sektion „Warteschlangen“ kann das Uploadverhalten von Shareaza konfiguriert werden, das heißt, hier kann eingestellt werden, welches Netzwerk welchen Anteil des Gesamtuploads erhält und welche Dateien wie viel davon ausmachen. Beachten Sie, dass es sich bei diesen Einstellungen eher um Richtlinien für das Programm als um statische Werte handelt. Je nach Bedarf wird der Gesamtupload umverteilt, wobei sich das Programm an den eingegebenen Werten orientiert.



[Anmerkung: Mir ist aufgefallen, dass ich in dieser Sektion sehr viele Anglizismen verwendet habe. „Uploaden“ bedeutet hochladen, das heißt Daten ins Internet verschicken und „Downloaden“ bedeutet so viel wie herunterladen, das heißt Daten vom Internet empfangen. (Gesprochen „Daunlouden“ beziehungsweise „Uplouden“ (o und u werden als Einzelbuchstaben ausgesprochen). Die „Bandbreite“ ist die Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung, die zwischen Up- und Downstream (also „Hoch-“ und „Herunter“-Geschwindigkeit unterscheidet. (Es gibt so viel ich weiß keine 100% korrekte Übersetzung dieses Wortes; man könnte es mit „Hochstrom“ bzw. „(He-)Runterstrom“ eindeutschen (von Strom = Fluss (nicht Elektrizität)).)]

Um Shareazas Uploads effizienter verwalten zu lassen (schont Systemressourcen), fügen Wir nun eine neue Warteschlange für besonders kleine Dateien hinzu. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche „Neu...“. Folgendes Fenster erscheint nun auf Ihrem Bildschirm:



Nun tragen Sie die Werte, wie auf folgendem Bild gezeigt ein. Stellen Sie sicher, dass die neue Warteschlange zumindest 15% der Bandbreite nutzen kann. Wichtig ist auch die Dateigröße, die irgendwo zwischen 1 und 2 MB liegen sollte. Alles andere einfach abschreiben ... :p

Warteschlangeneigenschaften

Name:

Kriterium:

Nur unvollständige Dateien

Nur Dateien der Bibliothek

Unvollständige und Dateien der Bibliothek

Minimale Dateigröße:

Maximale Dateigröße:

Markierung:

Dateiname enthält:

Protokolle:

- HTTP
- ED2K

Kapazität:

Diese Warteschlange aktivieren

Minimum Uploads:

Maximum Uploads:

Warteschlangenlänge:

Bandbreite:

Anteil an Gesamtbandbreite:

Upload Geschwindigkeit:

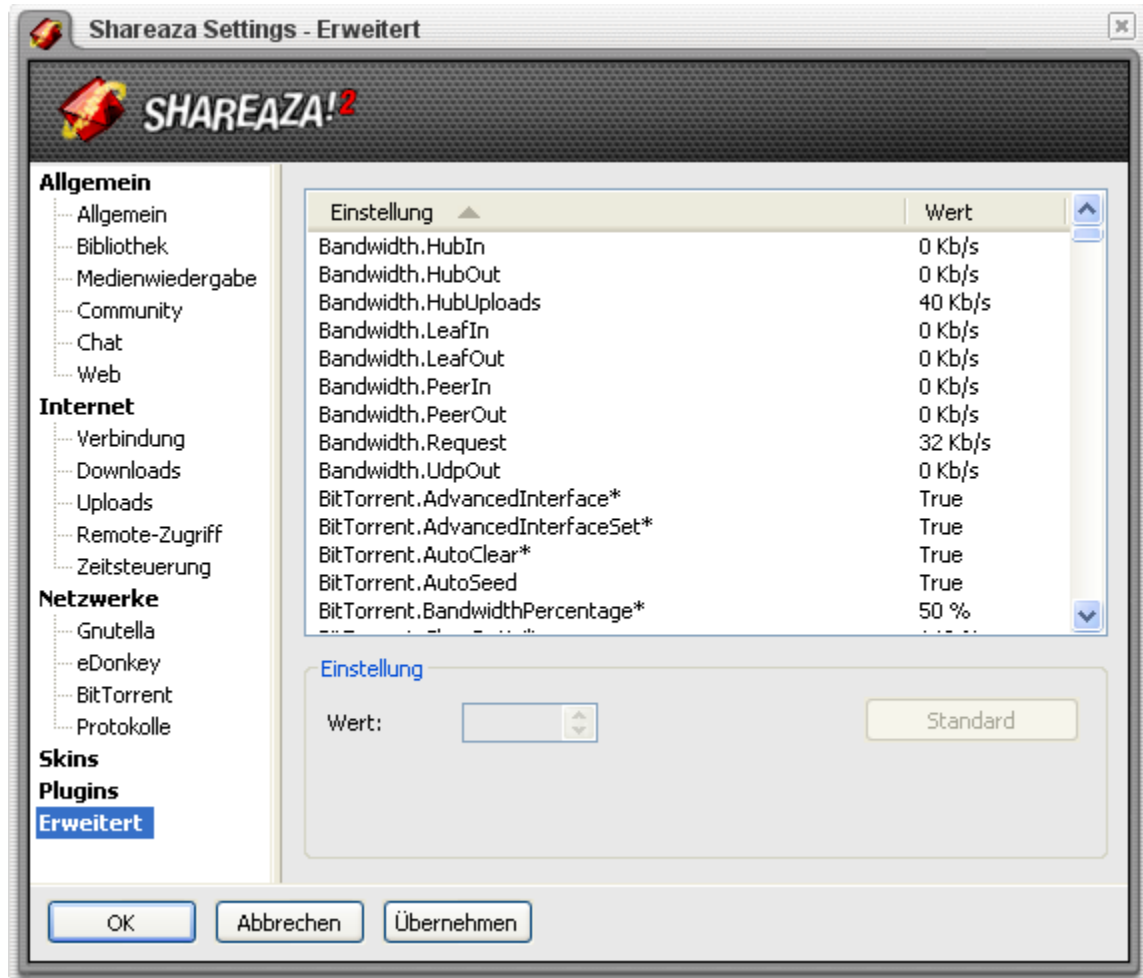
Uploader belohnen

Rotieren nach N Sekunden:

OK Abbrechen

Bestätigen Sie mit „OK“, wenn Sie fertig sind. Die neue Warteschlange sollte nun der Liste im Einstellungsfenster hinzugefügt worden sein.

Das Letzte, was wir in den Einstellungen modifizieren, sind ein paar erweiterte Einstellungen. Navigieren Sie dazu zum Menüpunkt „Erweitert“. Hier liegen übrigens auch die ganzen Tricks verborgen, mit denen Sie Shareaza zum Absturz bringen können, ihre Downloads zerstören können und noch ein paar ganz nette andere Dinge. (Das war ein Wink mit dem Zaunpfahl, die Finger hier wegzulassen, wenn Sie sich nicht sicher sind, was Sie tun.)



Sie sollten nun die folgenden Einstellungen ändern:

- **BitTorrent.BandwidthPercentage** setzen Sie auf einen Wert zwischen 50% und 60%. (Etwas mehr oder weniger spielt in diesem Fall keine Rolle.)
- **Discovery.EnableG1GWC** setzen Sie auf 1 (true)
- **General.IgnoreXPsp2** setzen Sie auf 1 (true) (Achtung, diese Einstellung darf nur gesetzt werden, wenn Sie vorher den TCPIP.sys-Patch angewendet haben, wozu ich Ihnen aufs Dringlichste rate.)

Wie Sie vielleicht gemerkt haben, gibt es noch sehr viele andere Einstellungen, die hier nicht beschrieben wurden... Ich wünsche ihnen Spaß, alles auszuprobieren (auf eigenes Risiko, versteht sich)! Sollten Sie genauere Erklärungen zu verschiedenen Themen benötigen, besuchen Sie das Shareaza Wiki oder fragen Sie in unserem Forum nach. Die allermeisten Einstellungen sollten allerdings selbsterklärend sein.

...so, fast fertig...

Jetzt gibt es da noch eine wichtige Ansichtsoption; im ersten Moment erscheint dadurch zugegebenermaßen vieles konfuser, aber sobald man sich daran gewöhnt hat, ist diese Ansicht enorm praktisch, da man seine Ansicht durch die Fenster viel besser organisieren kann und viel leichter den Überblick behält... (Anmerkung: Da diese Option nicht unbedingt jedermanns Sache ist, und nicht unbedingt jedermann sie benötigt, ist es natürlich Ihnen überlassen, ob Sie sich dafür entscheiden, oder nicht.)

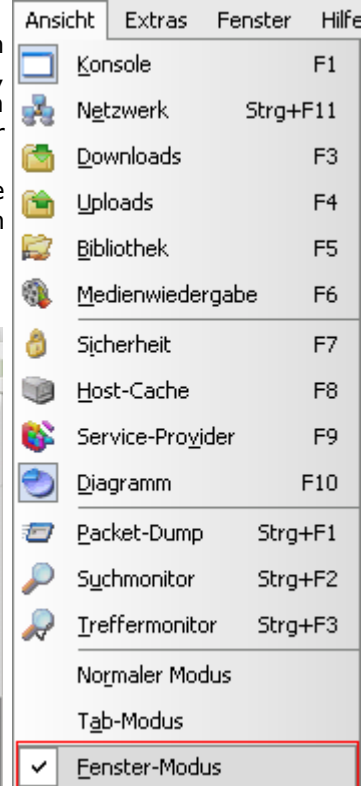
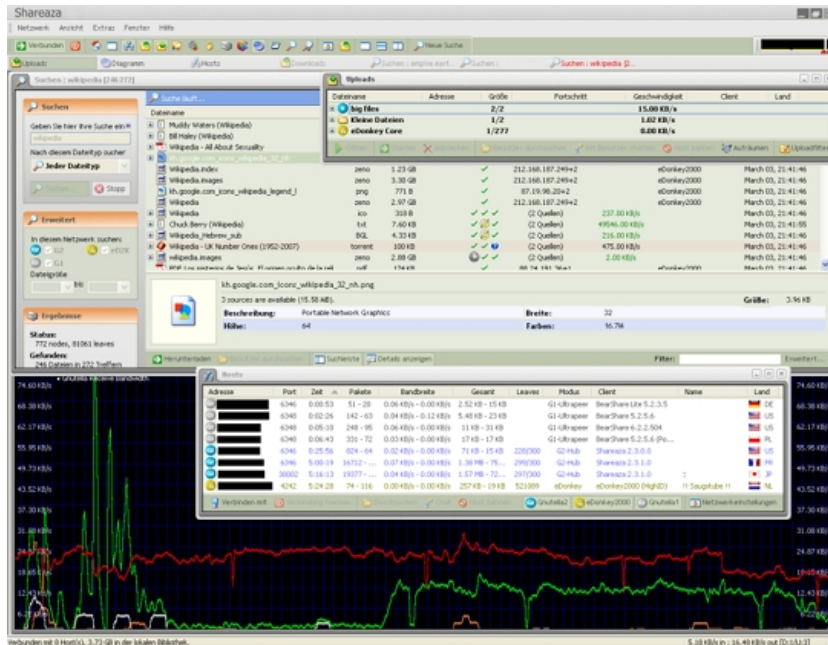


Bild 2 (der Link führt zu einer größeren Version im Internet) zeigt ein Beispiel einer modifizierten Version Shareazas (Mehrere verschiedene Skins sind aktiviert; Shareaza läuft im Fenster-Modus mit mehreren geöffneten Fenstern)

[→ zurück zur Übersicht](#)

So, jetzt gibt es noch 4 Sachen, die von Bedeutung sind.

1. Sie müssen Ihren **Firewall konfigurieren**
Siehe dazu hier: ([Englisch](#)) ([Deutsch](#))

2. Sie müssen sicherstellen, dass Ihr **Router** (wenn Sie einen haben) **korrekt konfiguriert** ist
Wenn Sie nicht wissen, wie das bei Ihrem Router geht, können Sie auf <http://portforward.com> (Englisch) nachschauen, wie man ihn konfiguriert. Außer dem bietet Teil 3 dieses Dokumentes sowie das Shareaza Wiki (siehe Links unter „Firewall konfigurieren“) einen generellen Überblick über dieses Thema.

3. Sie können noch ein paar **GWCs in Ihre Service Provider Liste einfügen**.

(Dies ist nicht zwingend notwendig, kann aber späteren Verbindungsproblemen vorbeugen. Im Falle des Falles lässt sich dieser Schritt einfach nachholen. Wenn Sie während der Installation die Option „Service-Provider [...] zurücksetzen“ ausgewählt haben, überspringen Sie diesen Schritt.)

[Aktuelle GWC-Liste herunterladen](#)

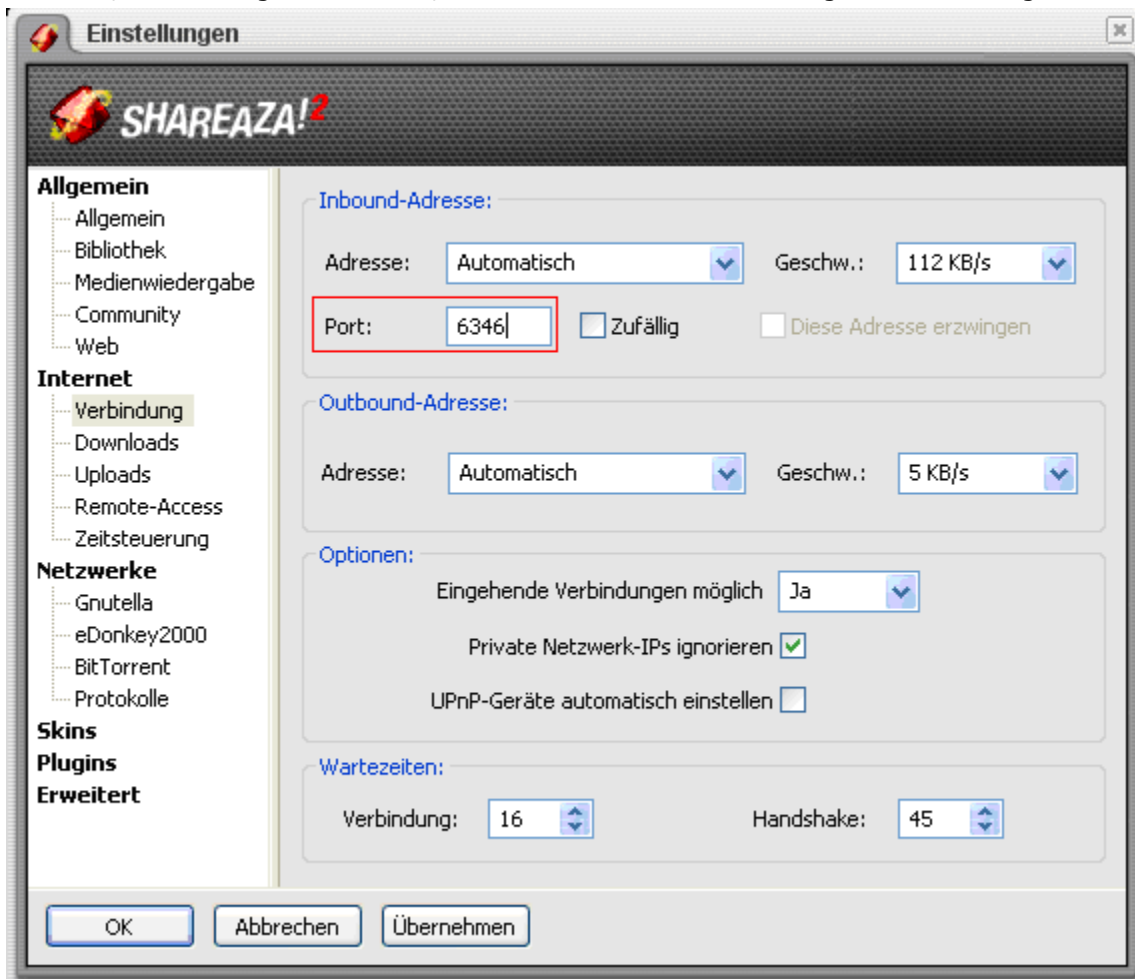
Drücken Sie nach dem Herunterladen in Shareaza F9 oder wählen Sie das Menü "Ansicht" und dann "Service Provider". Nun klicken sie mit Rechts in den Bildschirm und wählen "Dienst

hinzufügen" aus dem Kontext Menü aus. Dann geben Sie einer der URLs ein (passen Sie auf, dass der richtige URL-Typ ausgewählt wurde) und Bestätigen mit OK. Eine genauere Anleitung dazu ist im verlinkten Beitrag auf Englisch vorhanden.

[Sollte der verlinkte Beitrag aus irgendeinem Grund nicht oder nicht mehr verfügbar sein, dann sollte er im Shareaza Forum in der Sektion „Help & Support“ oder „Gnutella1“ zu finden sein.]

4. **Testen Sie** als letztes, **ob alles korrekt funktioniert**, nachdem Sie Ihren Computer (oder zumindest Shareaza) neu gestartet haben. Der Shareaza Verbindungstest steht [hier](#), [hier](#) und [hier](#) zur Verfügung.

Den Port, den Sie angeben müssen, finden Sie im Menü „Verbindung“ der Einstellungen:



Achtung:

Wenn Sie diesen Test nicht bestehen, dann werden Sie **NIE mehr als ~60% der potenziell Maximalen Geschwindigkeit aus Shareaza herausbekommen!**

Wenn Sie den Test nicht bestehen (entweder UDP, TCP oder beides), müssen Sie die Einstellungen ihres Router und Ihrer Firewall kontrollieren. Um herauszufinden, von wo das Problem kommt, gehen Sie wie folgt vor:

- Als erstes schalten Sie alle Sicherheitsrelevante Software ab, das heißt, so wohl Firewall, als auch Anti-Viren-, Anti-Spam- und Anti-Adware-Software (und was es sonst noch so alles gibt). Versuchen Sie den Test erneut. Wenn Sie ihn nun bestehen, wissen Sie, dass das Problem an der Software liegt, die Sie eben deaktiviert haben.
- Ist dies nicht der Fall, beenden Sie jedes Programm mit Ausnahme von Shareaza und probieren Sie es erneut. Wenn Sie den Test jetzt bestehen, dann ist eines der

Programme, die Sie zusätzlich zu ihrer Sicherheitssoftware abgeschaltet haben, für die Probleme verantwortlich.

- Wenn Sie den Test nach diesem Schritt nicht bestehen, dann ist mit 99,99% Wahrscheinlichkeit ihre Hardware für das Problem verantwortlich, das heißt, entweder Modem, Router oder NAT. (Immer unter der Bedingung natürlich, dass Sie über eines oder mehrere der entsprechenden Geräte verfügen.) Folglich müssen Sie die Konfiguration dieser Geräte überprüfen. Beachten sie, dass immer nur ein Computer in einem Netzwerk den selben Port für Shareaza nutzen kann, da es sonst zu Konflikten kommt. Daher, wenn Sie zwei Computer im gleichen Netzwerk (= die den gleichen Internetanschluss teilen) haben, die beide den Port 6346 für Shareaza benutzen, dann wird Shareaza auf einem oder beiden nicht richtig funktionieren.
- Auch müssen Sie darauf aufpassen, dass Sie in verschiedenen Fällen die ein- und ausgehenden Daten von einem zum anderen Netzwerkgerät und von diesem zweiten Gerät erst zum Computer weiterleiten müssen. (Das ist allerdings nur der Fall, in den seltenen Fällen, in denen mehrere Geräte nacheinander für Ihr Internet verantwortlich sind, also beispielsweise eine Konfiguration wie die Folgende:
 - Internet → DSL-Modem → Router → Computer mit Shareaza
 - Internet → DSL-Modem → Wireless-Station → Computer mit Shareaza
- Wenn Sie den Test immer noch nicht bestehen, nachdem Sie alles mindestens dreifach kontrolliert haben, und das Problem immer noch nicht entdeckt haben, besuchen Sie einfach [unsere Foren](#) und bitten Sie um Support für Ihre spezifische Situation. Wenn Sie des Englischen nicht mächtig genug sind, dann benutzen Sie einfach die [deutsche Forensektion](#) und fragen dort nach.

→ [zurück zur Übersicht](#)

Zusätzliche Sicherheit

Da es immer schwarze Schafe gibt, genau so wie anti-P2P-Firmen ist es besser, für ein wenig zusätzliche Sicherheit zu sorgen. Ich garantiere zwar nicht dafür, dass Ihnen das einen 100%tigen Schutz gibt, aber wer heute noch ohne Sicherheitssoftware im Internet unter Wegs ist, der lädt Cyberkriminelle und andere Verbrecher ja geradezu auf seinen Rechner ein. Auch gibt es leider genug Firmen, die beispielsweise von der Musikindustrie dazu bezahlt werden, Spam und anderen Dreck in P2P-Netzwerken zu verteilen, um diese zu stören. Weitere generelle Infos darüber, wie man verhindert, sich in P2P-Netzwerken beispielsweise Viren einzufangen, finden Sie [hier](#).

Weitere nützliche Programme (ohne die Sie Shareaza nicht nutzen sollten):

1. PeerGuardian2

PeerGuardian ist eine Firewall, die auf Kernel-Level Verbindungen von unerwünschten IPs blockiert. Das bedeutet, dass wenn diese Programm auf ihrem PC läuft, dann weist dieser Verbindungen von bekannten, als schädlich eingestuften IPs, zurück. PG2 ist sozusagen **DAS** P2P Sicherheitsprogramm. PeerGuardian verhindert allerdings nicht nur Verbindungen zu schädlichen Computern in P2P-Netzwerken, sondern auch im Internet allgemein. Auf diese Weise vermindert das Programm Werbung und andere unerwünschte Nebeneffekte des Surfens im WWW.

Entwickler: Phoenix Labs

Genauso Open Source wie Shareaza auch.

Infos & Download [hier](#)...

... und [in Wikipedia hier](#).

2. Shareaza Sicherheitsfilter

Diese Sicherheitsfilter sind Blocklisten, die sich in Shareaza einbinden lassen.

Einfach bei geöffnetem Programm F7 drücken und dann im [Sicherheitsfenster](#) mit der rechten Maustaste klicken und "Importieren" aus dem Kontextmenü auswählen und je nach Bedarf eine oder mehrere Listen (XML-Format), die man in der [entsprechenden Forensektion](#)

(englisch) herunterladen kann zum Sicherheitsfilter hinzufügen. Sie können auch ihre eigenen Blocklisten erstellen, indem Sie auf unerwünschte Verbindungen oder Dateien in ihrem Suchfenster rechts klicken und „Blockieren“ auswählen. Weitere Informationen dazu gibt es im Shareaza Wiki. Beachten Sie, dass man unter Umständen Shareaza benötigt, um die entsprechenden Listen überhaupt herunterladen zu können.

3. Firewall und Antivirensoftware

Beides sollte zwar mittlerweile zum Standard auf jedem Computer gehören, jedoch ist das anscheinend noch nicht bei jedem angekommen... Das Internet ist kein Kinderspielplatz. Von daher, zumindest den integrierten Windows Firewall sollte man benutzen, wenn man schon sonst nichts hat. Dabei gibt es einen ganzen Haufen Programme, die keinen Cent kosten, und viel besser sind.



Windows Firewall

WICHTIG: Nach all diesen Veränderungen und Einstellungen, die neu gesetzt wurden, sollten Sie ihren Computer neu starten, um sicherzustellen, dass diese auf ihr Betriebssystem angewendet werden.

[→ zurück zur Übersicht](#)

TEIL 2: FAQ und Problemlösungen

Ein Teil des Inhalts dieser Sektion wurde ursprünglich von seli geschrieben. Dieser wurde von mir nur geupdated und ins Deutsche übertragen. Die Englische Originalversion kann [hier](#) in den Shareaza Foren gefunden werden.

Offizielle Shareaza FAQ

Die offizielle FAQ kann [hier](#) gefunden werden.

Windows XP SP2/3 & Vista Verbindungslimit

Wurde bereits weiter oben erwähnt. Kann [hier](#) im Dokument gefunden werden.

Sind meine Firewall und mein Router richtig konfiguriert?

- * Starten Sie einen Verbindungstest. Entweder benutzen Sie dazu die Option in Shareaza (Hilfe >> Verbindungstest) oder Sie verwenden eine der [hier](#) verlinkten Seiten.
- * Es gibt nun genau zwei Möglichkeiten: Entweder alles ist OK (Grün), oder mindestens eines der beiden Testresultate ist negativ (rot). Ist ersteres der Fall... hören Sie einfach auf, an dieser Stelle weiterzulesen und verbringen Sie Ihre Zeit mit etwas Sinnvollerem.
- * Ist das nicht der Fall, versuchen Sie es noch einmal. Es können immer Umstände, die Sie nicht beeinflussen können, den Test fehlschlagen lassen. Daher sollten Sie einen anderen Test aufrufen, als den, den Sie zuletzt verwendet haben und es noch einmal versuchen.
- * Da Sie immer noch weiterlesen, schätze ich mal, dass es immer noch nicht geklappt hat. Wenn Sie den Test manuell durchgeführt haben, kontrollieren Sie, ob der Port, den sie eingetragen haben, der richtige ist. (Shareaza Einstellungen >> Internet >> Verbindung >> Port)
- * Wenn Sie den Test immer noch nicht bestehen, folgen Sie diesen Schritten, um herauszufinden, wo das Problem liegt:
 - Als erstes schalten Sie alle Sicherheitsrelevante Software ab, das heißt, so wohl Firewall, als auch Anti-Viren-, Anti-Spam- und Anti-Adware-Software (und was es sonst noch so alles gibt). Versuchen Sie den Test erneut. Wenn Sie ihn nun bestehen, wissen Sie, dass das Problem an der Software liegt, die Sie eben deaktiviert haben.
 - Ist dies nicht der Fall, beenden Sie jedes Programm mit Ausnahme von Shareaza und probieren Sie es erneut. Wenn Sie den Test jetzt bestehen, dann ist eines der Programme, die Sie zusätzlich zu ihrer Sicherheitssoftware abgeschaltet haben, für die Probleme verantwortlich.
 - Wenn Sie den Test nach diesem Schritt nicht bestehen, dann ist mit 99,99% Wahrscheinlichkeit ihre Hardware für das Problem verantwortlich, das heißt, entweder Modem, Router oder NAT. (Immer unter der Bedingung natürlich, dass Sie über eines oder mehrere der entsprechenden Geräte verfügen.) Folglich müssen Sie die Konfiguration dieser Geräte überprüfen. Beachten sie, dass immer nur ein Computer in einem Netzwerk den selben Port für Shareaza nutzen kann, da es sonst zu Konflikten kommt. Daher, wenn Sie zwei

Computer im gleichen Netzwerk (= die den gleichen Internetanschluss teilen) haben, die beide den Port 6346 für Shareaza benutzen, dann wird Shareaza auf einem oder beiden nicht richtig funktionieren.

- Auch müssen Sie darauf aufpassen, dass Sie in verschiedenen Fällen die ein- und ausgehenden Daten von einem zum anderen Netzwerkgerät und von diesem zweiten Gerät erst zum Computer weiterleiten müssen. (Das ist allerdings nur der Fall, in den seltenen Fällen, in denen mehrere Geräte nacheinander für Ihr Internet verantwortlich sind, also beispielsweise eine Konfiguration wie die Folgende:
 - Internet → DSL-Modem → Router → Computer mit Shareaza
 - Internet → DSL-Modem → Wireless-Station → Computer mit Shareaza
- Wenn Sie den Test immer noch nicht bestehen, nachdem Sie alles mindestens dreifach kontrolliert haben, und das Problem immer noch nicht entdeckt haben, besuchen Sie einfach [unsere Foren](#) und bitten Sie um Support für Ihre spezifische Situation. Wenn Sie des Englischen nicht mächtig genug sind, dann benutzen Sie einfach die [deutsche Forensektion](#) und fragen dort nach.

„Wieso sollte ich das tun?“

Die Antwort auf diese Frage ist ziemlich einfach: Wenn Sie diesen Test nicht bestehen, dann können andere nicht oder nur schlecht zu Ihrem Computer verbinden. Und da das auf Gegenseitigkeit beruht, ergeht es Ihnen nicht besser. Das Endresultat sind wenige Suchresultate und nie mehr als 60% der möglichen maximalen Transfergeschwindigkeiten, die mit Ihrer Internetleitung möglich sind.

Wie installiere ich Shareaza richtig neu?

(ohne Spuren der alten Installation beizubehalten; wenn Probleme auftreten)

- * Verschieben Sie alle Downloads aus deinem Verzeichnis der unvollständigen Dateien in einen anderen, temporären Ordner. (Ausschneiden/Einfügen)
- * Deinstallieren Sie Shareaza.
- * Löschen Sie den Shareaza Installationsordner (wenn das noch nicht geschehen ist) und entfernen Sie genauso den Ordner
C:\Dokumente und Einstellungen*IhrBenutzername*\Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\Shareaza
(%appdata%\Shareaza)
- * Löschen Sie alle Shareaza-Einstellungen in der Registry Ihres PCs.
START >> Ausführen >> Geben Sie „regedit“ ein. (Ohne die „
Navigieren Sie in diesen Schlüssel:
HKEY_CURRENT_USER\Software\Shareaza
Löschen Sie alles, was sich in dem Schlüssel befindet.
ALLES ANDERE LASSEN SIE UNANGETASTET. ÄNDERN ODER MODIFIZIEREN SIE NICHTS ANDERES. WENN SIE PECH HABEN, KÖNNEN SIE SONST IHR WINDOWS VERGESSEN.
- * Benutzen Sie ein Programm, um Ihre Registry zu säubern, wie zum Beispiel [CCleaner](#). CCleaner kann man beispielsweise auf [chip.de](#) herunterladen.
- * Starten Sie Ihren PC neu.
- * Installieren Sie die neuste Version von Shareaza und konfigurieren Sie sie wie normal (Siehe [Teil 1](#))
- * Verschieben Sie Ihre unvollständigen Dateien wieder in dafür vorgesehenen Ordner zurück. (Es könnte sein, dass dieser Ordner nach der Installation anders liegt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, finden Sie den Pfad in der Sektion „Downloads“ der Einstellungen.)

Quelle: Original von seli (Shareaza Foren); editiert von OldDeath

„Wieso sollte ich das tun?“

Shareaza komplett neu zu installieren, ohne dass Spuren der vorherigen Installation auf Ihrem System zurückbleiben, macht in zwei Fällen Sinn: Entweder Shareaza stürzt schon beim Starten ab/nichts geht mehr (keine Downloads, keine Netzwerkverbindungen etc.) oder wenn nach einem Update plötzlich Probleme auftreten, die eventuell durch verbleibende Einstellungen oder Dateien der vorherigen Installation hervorgerufen werden.

[→ zurück zur Übersicht](#)

TEIL 3: Shareaza benutzen

Ich möchte diesen dritten Teil des Dokumentes nutzen, um ein paar interessante Konzepte und Anregungen zum Nachdenken mit Ihnen zu teilen. Auch werde ich ein paar nützliche Funktionen, die nur allzu wenig bekannt sind, vorstellen, genau so wie ein paar Tricks, die so einiges einfacher machen.

*** Fangen wir mit den Sachen an, die anscheinend nicht jeder verstehen kann...**

Das Konzept von P2P ist das einer Community, das heißt, einer Gemeinschaft von Gleichen unter Gleichen. Es geht eben nicht nur darum, möglichst schnell und möglichst viel von anderen herunterzuladen, Medien zum Nulltarif frei Haus zu bekommen und ganz nebenbei den Nachbarn mit seiner Musiksammlung neidisch zu machen. Denn in dieser „Gemeinschaft“ gibt es, was viele Leute gerne vergessen (und so mancher nicht einmal weiß), eben nicht nur Rechte und Möglichkeiten, sondern eben auch Pflichten. Wenn Sie sich jetzt die Frage stellen, was zum Teufel ich damit meinen könne... Nun, da wäre zum einen das Uploaden. Sie können nur deshalb etwas herunterladen, weil jemand anderes zur gleichen Zeit die Daten für Sie hochlädt. Wenn das niemand tut, dann können Sie auch nichts herunterladen. Es gibt keine Strukturen wie Server oder dergleichen, die Inhalte auf Ihren Rechner laden; alles was Sie erhalten, bekommen sie auf direktem Wege von anderen Nutzern. Was ich hier zu erklären versuche, ist, dass es sehr wichtig ist, dass auch Sie Dateien hochladen. Wenn Sie das nicht machen, oder dem Gesamtnetzwerk nur eine sehr begrenzte Bandbreite zur Verfügung stellen, dann schaden Sie dieser Gemeinschaft, weil Sie etwas nehmen, ohne etwas dafür zurück zu geben (was Sie gleichzeitig noch nicht einmal etwas kostet). Daher sollten Sie immer versuchen, zumindest so viel hochzuladen, wie Sie selber herunterladen.

Eine weitere wichtige Sache, die an dieser Stelle genannt werden muss, ist das Verhalten nach einem Download. Beispielsweise, wenn Sie eine Fake-Datei heruntergeladen haben, sollten Sie sie immer als solche kennzeichnen, um zu verhindern, dass andere den gleichen Fehler begehen und die gleiche Datei herunterladen. Das gilt natürlich auch, wenn Sie feststellen, dass eine Datei, die Sie heruntergeladen haben, Viren oder ähnlich schädliche Software enthält. Aber auch wenn eine Datei nicht schlecht ist (und gerade dann), sollten Sie sich die Mühe machen, sie zu bewerten, damit andere vor dem Download ihre Qualität einschätzen können. Beachten Sie, dass Sie Dateien nicht nur mit 1-5 Sternen bewerten können, sondern dass Sie auch persönliche Kommentare hinterlassen können, was die Einschätzung für andere einfacher macht.

*** Shareazas Aussehen und Interface**

Die meisten Nutzer von Shareaza werden, was das Aussehen von Shareaza betrifft, für immer und ewig die Standardeinstellungen verwenden. Man könnte sagen, dass dies die gleiche Kategorie Leute ist, die nie andere Einstellungen ausprobieren werden, um herauszufinden, was diese bewirken und ohne diese Anleitung gelesen zu haben, würde wohl kaum einer dieser Leute jemals die anderen, in Shareaza integrierten Netzwerke jemals angeschaltet haben. :p Diese Art von Benutzern ist froh, wenn ein einziger Klick ihnen in einer möglichst kurzen Zeit eine Liste mit Dateien bereitstellt und die in einer vertretbaren Zeit heruntergeladen werden können. Das ist wohl die Kategorie der Leute, die man mit dem lateinischen Zitat “Panem et circenses”, also gib ihnen “Brot und Spiele”, und sie sind zufrieden, beschreiben kann.

Aber trotz allem... Ich bin immer wieder froh, wenn ich feststelle, dass es andere Leute auch noch gibt. Leute, die ausprobieren, wie Shareaza aussieht, wenn man mehrere verschiedene Skins geladen hat, ob Sie Power- oder Fenster-Modus besser finden oder vielleicht sogar selber Skins erstellen.

Skins zu bekommen ist wirklich einfach: Entweder man besucht die [entsprechende Forensektion](#) (wo man beispielsweise auch ein Windows Vista Skin für Shareaza herunterladen kann (erstellt von SkinVista)) oder man benutzt einfach die in Shareaza integrierten Suchmechanismen. Sie werden erstaunt sein, wie viele Skins sie auf diese Weise finden können. Auch können Sie, wie bereits gesagt, ihre eigenen Skins erstellen, was nicht wirklich schwer ist. Sie benötigen dazu nur ein wenig Basis-HTML/XML-Wissen und der ganze Rest kann innerhalb von zwei Stunden gelernt werden. Um ihnen ein Beispiel zu geben, wie eine modifizierte Version von Shareaza aussehen kann, habe ich unten ein Bild eingefügt, das mein Shareaza zeigt (OK, im Moment ist es nicht wirklich originell): Ein Spezialskin sorgt dafür, dass die alten Protokollsymbole angezeigt werden und 3 Fenster geben einen guten Überblick darüber, was gerade passiert.

The screenshot displays the Shareaza application window with a custom skin. The interface is divided into three main sections:

- Neighbours:** A table listing nearby peers with columns for Address, Port, Time, Packets, Bandwidth, Total, Flow, Leaves, Mode, Client, Name, and Country. The table shows various peers from different countries like France, USA, and Russia.
- Graph:** A line chart showing bandwidth usage over time. The Y-axis represents bandwidth in KB/s, ranging from 11.65 to 81.54. The chart includes lines for Total, Grutek's, Downloaded, and Upload bandwidth.
- Uploads:** A table listing active uploads with columns for Uploaded File, Remote User, Size, Progress, Speed, Client, and Country. The list includes items like 'Torrent Uploads', 'pics', 'little files', and 'eDonkey Partials'.

At the bottom of the window, a status bar indicates 'Connected to 9 neighbour(s)' and shows current bandwidth: '59.45 KB/s in : 12.61 KB/s out [0:3(AU:1)]'.

* **Wofür welches Netzwerk verwenden?**

Gnutella2: (Auch G2 genannt) Gnutella2 ist Shareazas Hauptnetzwerk. Dieses Netzwerk ist, trotz seiner im Vergleich zu anderen Netzwerken eher kleinen Nutzerzahl (zwischen 2 und 3 Hunderttausend), sehr leistungsfähig und bietet viele erweiterte Funktionen im Vergleich zu anderen Netzwerken. Erwarten Sie hier Warteschlangenlängen von etwa 1-20 und die besten Geschwindigkeiten beim Herunterladen. Gnutella2 ist optimal für so wohl kleine als auch große Dateien.

Gnutella: (Auch Gnutella1 oder G1 genannt) In diesem Netzwerk sind vor allem kleinere Dateien zu finden, wie zum Beispiel Musik. Trotz einiger Ähnlichkeit mit G2 ist es allerdings bei weitem ineffizienter und unzuverlässiger, hat aber eine größere Nutzerzahl. Genau so wie G2 bietet dieses Netzwerk kurze Warteschlangenlängen. Es ist optimal für kleinere Dateien (max. ~10 MB).

eDonkey2000: (Auch eD2k oder ed2k genannt) eDonkey ist ein Netzwerk mit sehr langen Warteschlangen, welches für große Dateien optimiert ist. Seien Sie nicht überrascht, wenn Sie sich in einer Warteschlange von der Größe der Bevölkerung Berlins oder des Ruhrgebiets wiederfinden. Dafür ist im eD2k-Netz aber ziemlich alles zu finden und herunterzuladen. Wenn Sie nur lange genug warten (z.B. das Programm auch über die Nacht laufen lassen), werden Sie auch eventuell am Ende alle ihre Dateien bekommen. Stichwort: Eventuell. Die Geschwindigkeiten werden ziemlich langsam sein; viel langsamer als in den anderen Netzwerken, darum ist dieses Netzwerk vor allem für Nutzer geeignet, deren Computer 24 Stunden am Tag online ist (Server) oder die Shareaza zumindest durchgehend laufen lassen, um durch die langen Warteschlangen zu wandern. Zusätzlich ist noch ein Creditsystem eingebunden - Je mehr Sie zu einem bestimmten Benutzer hochladen, desto schneller werden Sie in seiner Warteschlange an die Reihe kommen, wenn Sie einmal bei ihm etwas herunterladen möchten. Als Faustregel bei eD2k gilt: Je länger Sie am Stück zu diesem Netzwerk verbunden sind, desto schneller werden Ihre Downloads. Das eDonkey-Netzwerk ist am besten, wenn Sie große Dateien (30 MB +) und seltene Inhalte herunterladen möchten.

Wenn Sie eD2k benutzen, stellen Sie **auf jeden Fall** sicher, dass die Dateien, die Sie daraus herunterladen möchten, auch Quellen außerhalb des Netzwerks besitzen, sonst kommt es vor, dass Downloads auch nach Monaten noch nicht beendet sind.
nie enden.

* **Das Bibliotheksfenster**

In diesem Teil Shareazas gibt es mehr als nur eine versteckte Zusatzfunktion. Wussten Sie zum Beispiel, dass Sie die Shareaza Bibliothek auch verwenden können, um alle Dateien auf Ihrem Computer zu organisieren, ohne sie zwangsläufig zum Download bereitzustellen? Wenn Sie auf einen der Ordner im Ordner-Baum (linke Seite) rechts klicken, können sie einen ganzen Ordner als 'nicht freigegeben' markieren.

Oder wussten Sie zum Beispiel, dass Sie eigene Unterordner zum Organisieren Ihrer Dateien zur Verwaltungsansicht hinzufügen können? Dies ist vor allem dadurch interessant, dass Sie alle Dateien, die einem solchen Unterordner zugeordnet wurden, mittels einer so genannten „Collection“ in einer sehr kleinen Datei zusammenfassen können, die Sie dann nur noch jemand anderes geben müssen, damit dieser die Liste der darin enthaltenen Dateien mit Shareaza herunterladen kann. Ich würde mal sagen, dass diese Funktion mehr als 90% von Shareazas Nutzer unbekannt ist. Klicken Sie dazu

rechts auf einen der Ordner und wählen sie ‘Kollektion exportieren’. Wählen Sie dann eine Ansicht für ihre Kollektion aus und Bestätigen Sie. Eine .collection-Datei wird in Ihrem Standard-Kollektionen-Ordner (schauen Sie in Ihren Einstellungen nach, wo dieser sich bei ihnen befindet) erstellt. Wenn man diese Datei öffnet, zeigt Shareaza eine Liste der Dateien (zum Download) an, die sich vorher in dem Ordner befanden, den Sie exportiert haben.

* **MAGNET-Links**

Und wo wir schon dabei sind, über das weitergeben von Dateien zu sprechen: wenn Sie einem Freund eine einzelne Datei übermitteln möchten, dann können Sie ihm auch einfach einen so genannten Magnet-Link der Datei geben. Klicken Sie dazu rechts auf eine Datei in ihrer Bibliothek und wählen Sie ‘URI kopieren’ aus. Dann können Sie zwischen Magnet-Link und eD2k-Link wählen. Beide lassen sich genau so wie normale Links in Webseiten oder Foren einbinden. Der erste Link (Magnet) ist weiter verbreitet als der zweite und daher sollten Sie diesen benutzen. Wenn jedoch die Person, der Sie die Dateiinformationen übermitteln möchten, einen eD2k-Klienten benutzt, dann können Sie auch den zweiten Link verwenden.

In vielerlei Hinsicht sind Magnet-Links mit Torrents zu vergleichen, nur dass Sie weder eine .torrent-Datei, noch einen Tracker benötigen, und daher ohne größeren Aufwand in Webseiten oder Foren verwendet werden können.

Wenn Sie sicherstellen wollen, dass andere die verlinkte Datei so schnell wie möglich finden, können Sie allerdings auch einen Tracker zu Ihrem Magnet-Link hinzufügen. Besuchen Sie dazu die Seite freebase.be, auf der Sie die dazu benötigten Informationen finden können.

* **Und noch ein Letztes...**

Wenn Sie in mehr Informationen interessiert sind, dann besuchen Sie doch einfach mal das [Shareaza Wiki](#)... Speziell die [FAQ](#)-Sektion enthält viele Informationen, die auch fortgeschrittenen Nutzern noch viel helfen können...

[→ zurück zur Übersicht](#)

Bitte melden Sie eventuelle Fehler oder Verbesserungsvorschläge im Shareaza Forum:

<http://pantheraproject.net/forum/viewtopic.php?f=5&t=531>

Updates können an der gleichen Stelle heruntergeladen werden.

Wenn Sie etwas spezielles in diesem Guide vermissen, können Sie dies natürlich auch dort vermerken.

**Danke im Voraus,
OldDeath**